

Presseeinladung zur Buchvorstellung:

30 Jahre Sachsen-Anhalt: Sammelband bietet prominente Erinnerungen an die bewegten Anfangsjahre

Anlässlich der Wiedergründung des Landes Sachsen-Anhalt vor 30 Jahren haben der Historiker Mathias Tullner und der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, einen Sammelband über das „besondere Land an der Mittelelbe“ vorgelegt. Am 20. Juli wird das Buch mit den Erinnerungen von 20 prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gesellschaft, Kultur und Kirche in der Magdeburger Lukasklausur präsentiert.

Als das Land Sachsen-Anhalt am 3. Oktober 1990 wiedergegründet wurde, hatte es mit einigen Startschwierigkeiten zu kämpfen. Und im Gegensatz zu den anderen neuen Bundesländern konnte es auch nur auf eine kurze Tradition zurückblicken, weil es zuvor lediglich zwischen 1945 und 1952 bestanden hatte. Gleichwohl ist in den vergangenen 30 Jahren das Landesbewusstsein gewachsen und es hat sich eine eigene Identität entwickelt. Auf die bewegten Anfangsjahre des Landes blickt nun der Sammelband „Sachsen-Anhalt. Das besondere Bundesland an der Mittelelbe“ zurück.

„20 Frauen und Männer, die in die Ereignisse der Wiedergründung des Landes Sachsen-Anhalt in unterschiedlichen Positionen involviert waren, erzählen mit einem Abstand von 30 Jahren ihre Eindrücke, Erlebnisse und ganz persönlichen Empfindungen. Dies ermöglicht auch bisher unbekannt oder unbeachtet gebliebene Einblicke in die frühen Jahre des wieder erstandenen Bundeslandes Sachsen-Anhalt“, so Mitherausgeber Maik Reichel.

Zu den Autorinnen und Autoren, die einen sehr persönlichen Blick auf die bewegten Anfangsjahre des Landes und wichtige Etappen der 30-jährigen Landesgeschichte werfen, gehören u.a. Christoph Bergner, Wulf Gallert, Gerd Gies, Cornelia Piper, Willi Polte, Klaus Rheda, Rainer Robra, Giselher Quast, Horst Rehberger und Wolfgang Böhmer. Aber auch die persönliche Referentin des ersten Ministerpräsidenten, Rita Berning, der Landessprecher und Landesbevollmächtigte für das zu bildende Land Sachsen-Anhalt, Karl-Hermann Steinberg, oder Abgeordnete der ersten Stunde wie Konrad Breitenborn, Katrin Budde, Roland Claus, Karl-Heinz Dähre, Ulrich-Karl Engel, Rüdiger Fikentscher und Carmen Niebergall erinnern sich an den Aufbruch nach 1990. „Damit werden nicht nur lebendige und persönliche Beiträge und Eindrücke zur Landesgeschichte präsentiert, sondern auch historische Quellen der besonderen Art.“

Ab dem 20. Juli ist das Buch über die Literaturstelle der Landeszentrale in der Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg, erhältlich oder online bestellbar unter: <https://lpb.sachsen-anhalt.de/service/literaturangebot/>.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 21.07.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel, Direktor
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
Maik.Reichel@Sachsen-
Anhalt.de

Termin:

Das Buch „Sachsen-Anhalt. Das besondere Bundesland an der Mittel-
elbe – Erinnerungen an ein wiedererstandenes Land“ wird am 20. Juli um 17
Uhr in der Lukasklause (Schleinufer 1, 39104 Magdeburg) vorgestellt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: 01517/270 33 87

E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de